



Landesnaturschutzverband
Baden-Württemberg e.V.

Dachverband der Natur-
und Umweltschutzverbände
in Baden-Württemberg
nach § 66 Abs. 3 NatSchG

Anerkannter Naturschutz-
verband nach § 67 NatSchG

Pressemitteilung 071122

Stuttgart, den 22.11.07

LNV-Kritik anlässlich des Startbahn-Gutachtens:

"Herr Ministerpräsident - so wird's nichts mit einem Netto-Null-Flächenverbrauch!"

Erweiterung wird sich schon in naher Zukunft als überflüssig herausstellen

In den Augen des Landesnaturschutzverbandes Baden-Württemberg widerspricht der Bau einer zweiten Startbahn für den Stuttgarter Flughafen völlig dem Vorsatz der Landesregierung, den nach wie vor immensen Flächenverbrauch im Land auf "Netto-Null" zurückzuschrauben. Die Naturschützer fordern deswegen Ministerpräsident Oettinger mit Nachdruck auf, gegenüber dem Startbahn-Vorhaben endlich eine kritischere Haltung einzunehmen. Ansonsten verliere er bei der von ihm werbewirksam betriebenen Nachhaltigkeitsstrategie an Glaubwürdigkeit.

Der LNV-Vorsitzende Reiner Ehret hält es mit Blick in die Zukunft für verfehlt, dem momentanen Billigflieger-Boom nachzugeben und Dutzende von Hektar Land der landwirtschaftlichen Nutzung zu entziehen. Seiner Prognose nach werden spätestens im nächsten Jahrzehnt teure Spritpreise, gestiegenes Umweltbewusstsein sowie sinkende Einkommen und Bevölkerungszahlen den Flugverkehr wieder auf ein normales Maß zurückführen. "Dann reicht die jetzige Startbahn völlig aus und das Netto-Null-Flächenverbrauchs-Versprechen kann vielleicht sogar Realität werden", folgert der LNV-Chef.

Mehr denn je sei - so Ehret weiter - künftig gutes Ackerland zur dezentralen Nahrungs- und Energieversorgung nötig. Die aktuelle Rücknahme der Flächenstilllegung infolge von Engpässen bei der Anbaufläche zeige deutlich wohin die Reise gehe.

Reiner Ehret: "Ich erwarte von den politisch Verantwortlichen, dass sie sich angesichts der dramatischen Herausforderungen im Klimaschutz nicht von kurzfristigen wirtschaftlichen Begehrlichkeiten leiten lassen, sondern unser Land im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung vor derartigen Schäden wie einer zweiten Startbahn bewahren". Und hierbei sei der Ministerpräsident immer wieder an seine Nachhaltigkeits-Versprechen zu erinnern.